

Wie erstellt man einen Lebenslauf?

Eine Kurzanleitung

Was ist in einem Lebenslauf wichtig?

Der Lebenslauf enthält alle relevanten Informationen über Ihren Werdegang in klarer und prägnanter Form. Mit anderen Worten: **Was** haben Sie **wann** und **wo** gemacht?

Das Wichtigste auf einen Blick:

- 1- 2 Seiten (Ausnahme eine dritte Seite für Forscher*innen: Liste der Veröffentlichungen)
- tabellarischer Stil
- ohne Lücken
- klarer und logischer Aufbau -> beginnen Sie mit der aktuellen Lebensphase
- Kategorien und Überschriften sorgen für Klarheit
- verwenden Sie Aufzählungszeichen, um relevante Abschnitte zu erläutern, aber keine ausgeschriebenen Textabsätze
- verwenden Sie Schlüsselwörter, um Aufgaben, Projekte oder Rollen zu beschreiben und relevante Beispiele, um Ihr Profil zu schärfen
- geben Sie genau an, wie gut Sie eine Sprache sprechen oder eine Software beherrschen
- ein Foto ist nicht zwingend erforderlich, wird aber oft erwartet
- keine Rechtschreib- oder Formatierungsfehler

Mögliche Kategorien zur Strukturierung Ihres Lebenslaufs:

- Persönliche Daten
- Bildungsweg / Akademischer Werdegang
- Praktische Erfahrung
- Sprache
- Digitale Fähigkeiten
- Ehrenamtliche Arbeit
- Weiterbildung / Zusatzqualifikationen
- Auslandserfahrungen
- Interessen und Hobbys ...

Häufig gestellte Fragen:

Was muss rein?

Name, Adresse, (seriöse) E-Mail-Adresse, Telefonnummer; immer noch üblich: Geburtsdatum und-ort.

Was kann raus?

Angaben zu Eltern, Geschwistern, Grundschule, Gehaltsvorstellungen, religiösen/politischen Ansichten, gewöhnlichen Hobbys, Nationalität und Familienstand sind nicht erforderlich. Angaben zum Abitur / zur Hochschulreife nur, wenn Sie noch im Bachelor-Studium sind.

Wie gehe ich mit Lücken in meinem Lebenslauf um?

Lücken sind in Ordnung, solange Sie kurz erklären, wie Sie die Zeit sinnvoll verbracht haben: z. B. Arbeitssuche, Elternzeit, Sprachkurs, Rucksacktour durch Skandinavien

Welche Designvorlage sollte ich wählen?

Klarheit punktet!

Es lohnt sich, nach Vorlagen zu suchen, die nicht jede*r bei der ersten Suche im Internet findet (auch nicht Europass). Denken Sie auch an die Branche / an das Unternehmen, für das Sie sich interessieren: Scheint es sich um ein kreativeres oder agileres Umfeld zu handeln oder eher um ein Umfeld mit traditionellen / klassischen Vibes? Websites für Vorlagen zum Download: <https://www.lebenslauf.de/>, <https://lebenslauf.com/> und viele mehr.

Brauche ich ein Foto?

Ein Foto ist theoretisch optional, oft aber sehr willkommen. Wenn Sie sich für ein Foto entscheiden, ist es wichtig, dass es aktuell, freundlich und in hoher Auflösung ist. Weitere Tipps für ein Foto: <https://www.unipotsdam.de/de/praxisportal/bewerbung/bewerbungstipps> und wie man mit dem eigenen Handy ein professionelles Bewerbungsfoto erstellt: <https://www.absolventa.de/karrieregude/bewerbung/bewerbungsfoto-selber-machen>

Was mache ich, wenn ich nicht genug praktische Erfahrung habe?

Genauso wie Sie Ihre praktischen Erfahrungen stichpunktartig beschreiben würden, können Sie dies auch mit Ihrem Studium tun. Sie können relevante Kurse, Studienprojekte oder / und den Titel Ihrer Abschlussarbeit auflisten. Auch ehrenamtliche Tätigkeiten und Nebenjobs können sehr wertvolle Informationen über Ihre Fähigkeiten, Ihr Fachwissen und Ihren Arbeitsstil liefern. Sie können diese ebenfalls in Ihren Lebenslauf aufnehmen.

Wie mache ich meinen Lebenslauf durch ATS lesbar?

Eine kurze Anleitung, wie Sie Ihre Chancen erhöhen, einen automatisierten Lebenslauf-Check zu bestehen: <https://hallogermany.com/blog/cv-ats-friendly>

Die häufigsten Mythen

Der Lebenslauf muss nicht „Lebenslauf“ als Überschrift haben.

Eine reine Auflistung Ihrer Soft Skills wird nicht gern gesehen. Konzentrieren Sie sich auf Aufgaben- und Rollenbeschreibungen in praktischen Erfahrungen und im Studium.

Ehrenamtliche Tätigkeiten und Nebenjobs sind praktische Erfahrungen, die sehr wertvolle Informationen über Sie liefern.

Sie können einen Link zu Ihrem LinkedIn-Profil, Ihrer persönlichen Website als Freiberufler*in oder für private IT-Projekte in Ihrem Lebenslauf einfügen.

Ihre Frage wurde hier nicht beantwortet?

Sie können sich an Ihren Career Service wenden und einen individuellen Beratungstermin buchen (bitte beachten Sie eine Vorlaufzeit von mind. einer Woche für Ihre Anfrage):

<https://www.uni-potsdam.de/de/career-service/angebote/beratung> (Deutsch)

<https://www.uni-potsdam.de/en/career-service/services/counseling-sessions>

(English)